

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 59

Titel: Alice Walker - The Color Purple (34 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Alice Walker – The Color Purple**4.2.22****Vorüberlegungen****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler lernen einen bedeutsamen Briefroman kennen.
- Sie setzen sich mit der besonderen Struktur und der Sprache in den Südstaaten der USA auseinander.
- Sie erfahren von den schwierigen Lebensbedingungen der ehemaligen Sklaven.
- Sie setzen sich kritisch mit Rassismus, Sexismus und patriarchalisch geprägten Vorstellungen auseinander.
- Sie erkennen, dass Menschen von gegenseitiger Zuneigung und Hilfe profitieren.
- Sie erfahren, wie durch diese Einflüsse der Wiedergewinn von Freiheit und Selbstachtung gefördert wird.

Anmerkungen zum Thema:

Alice Walker, die Autorin des Romans, begann schon als kleines Mädchen ihre Vorliebe für das Schreiben zu entwickeln. In ihrer Jugend zeigte sie Interesse an gesellschaftlichen Fragestellungen wie Unterdrückung, Loyalität und Triumph schwarzer Frauen in ihrer Umgebung.

Als **Redakteurin** der Frauenzeitschrift "MS" setzte sie sich auch mit der Friedensbewegung, mit der Frage nach Rechten von Tieren und mit der Anti-Atom-Bewegung auseinander. Walker prägte den Begriff "**womanism**" als Richtschnur und Angelpunkt ihres Weltbildes.

In *The Color Purple* vermittelt Alice Walker ein Bild vom Süden der USA und gibt einen Einblick in die Zeit nach der Befreiung der Sklaven. Die Protagonistin **Celie**, deren Leben von Armut, Gewalt und Ausnutzung geprägt ist, schreibt Briefe an Gott. Er ist der einzige, von dem sie glaubt, dass er sich für sie interessiert. In diesen Aufzeichnungen erzählt sie Gott alle Schrecken, die sie erlebt: ständige sexuelle Übergriffe durch ihren Vater und ihren Ehemann, Demütigungen, Einschüchterungen. Ihre eigenen Kinder sind verschwunden – verkauft, verhungert? Niemand scheint etwas über deren Verbleib zu wissen.

Als ihre Schwester **Nettie** ein Ehepaar nach Afrika begleitet, bleibt Celie alleine und ganz auf sich selbst gestellt zurück. Doch sie lernt **Shug** kennen, eine Bluessängerin und Geliebte ihres Mannes. Da sich die beiden Frauen nach anfänglichen Schwierigkeiten gut verstehen, fasst Celie wieder Mut und wird Unternehmerin. Ihr Glück ist groß, als Nettie aus Afrika zurückkehrt – in Gesellschaft von Celies Kindern, die so lange verschollen waren. Die Familie feiert ein großes Fest der Wiedervereinigung.

Literatur zur Vorbereitung:

Die im Unterricht verwendete Ausgabe des Romans ist 2003 bei Harcourt erschienen und hat die ISBN 978-0-15-603182-0.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: The Color Purple – Novel
2. Schritt: The Color Purple – Film

Autorin: Dr. Ursula Rom, Oberstudienrätin a.D., geb. 1941, studierte Anglistik, Geografie und Erziehungswissenschaften in Bonn, Würzburg, Manchester und Aachen. Sie ist Autorin zahlreicher Unterrichtsmaterialien und veröffentlichte verschiedene Beiträge in fachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Zeitschriften und Handbüchern.

Unterrichtsplanung

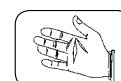
1. Schritt: The Color Purple – Novel

Als Einstieg in die Unterrichtseinheit wird die Lerngruppe in zwei Hälften geteilt.

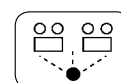
Die Schülerinnen und Schüler der ersten Gruppe sammeln Eindrücke von **Videoclips** im Web, die Etappen der Lebensgeschichte von Alice Walker verdeutlichen (Link: <http://www.makers.com/alice-walker>). Die Ergebnisse werden in der nächsten Stunde vorgestellt.



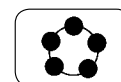
Die zweite Gruppe bereitet den einführenden **Brief** vor, den die Protagonistin an Gott geschrieben hat.



Dieser soll dann im Unterricht so vorgelesen werden, dass die Situation, in der sich die junge Frau befindet, für den Zuhörer deutlich wird. Die Fähigkeit, den Brief in entsprechendem Südstaaten-Englisch und altersgemäß vorzulesen, braucht etwas Übung.



Im Anschluss kann im *Plenum* besprochen werden, ob dieses Dokument, das weder Datum noch Absender hat, eigentlich ein Brief sein kann.



Die Schüler erhalten dann die Zusammenstellung *“Glossary of Terms – The Color Purple”* (vgl. **Texte und Materialien M 1**) als Hilfe für das **Textverständnis**. Das *Glossary* kann um grammatikalische und lexikalische Besonderheiten des *vernacular English* im Unterricht ergänzt werden.



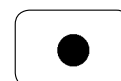
Auch sollten die Schüler von Anfang an auf sprachliche, thematische und strukturelle Besonderheiten hingewiesen werden und diese in eine Art **“Logbuch”** eintragen, damit sie später – gegen Ende der Unterrichtseinheit – aufgearbeitet und ergänzt werden können.



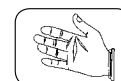
Die **Briefe 1-21** können – je nach Interesse und Fähigkeiten der Schüler – entweder zusammengefasst, analysiert und kommentiert werden oder in Form einer Rezension der mitgegebenen Zusammenfassungen (vgl. **Texte und Materialien M 2**₍₁₋₆₎) bearbeitet werden.



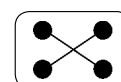
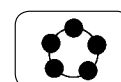
Die **Briefe 22-48** werden auf Deutsch übersetzt zur Verfügung gestellt (vgl. **Texte und Materialien M 3**₍₁₋₄₎). Die Schüler übersetzen einzelne Textstellen in die englische Sprache zurück und können so die *“Entfremdung”* vom Original erkennen, wenn sich jemand *“eingemischt”* hat.



Es kann erwogen werden, einzelne der **Briefe 49-58** (vgl. **Texte und Materialien M 4**₍₁₋₃₎) szenisch umzusetzen, was je nach Interesse und Fähigkeiten der Beteiligten richtig Spaß machen kann. Andere kreative Vorschläge von Schülerseite werden gesammelt und, wenn möglich, umgesetzt.



Bei einer Besprechung der **Briefe 59-90** können Probleme (Langeweile bei den Schülern, die den Roman gelesen oder den Film gesehen haben, Überforderung durch Sprache etc.) angesprochen werden, damit diese in der weiteren Unterrichtsführung adäquat berücksichtigt werden können. Die Briefe selbst werden in arbeitsteiliger *Gruppenarbeit* erschlossen. Es ist daran gedacht, dass die Schüler die vielfältigen Angebote im Netz nutzen, um eine inhaltliche und strukturelle Übersicht über diesen Teil des Romans zu gewinnen.



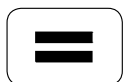
4.2.22

Alice Walker – The Color Purple

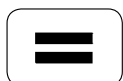
Unterrichtsplanung



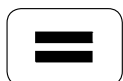
Die Texte *“Women and Letters”* (vgl. **Texte und Materialien M 5**₍₁₋₃₎) und *“Two Observations on the Structure and Voice of The Color Purple”* (vgl. **Texte und Materialien M 6**₍₁₋₄₎) können sowohl in *Gruppenarbeit* erschlossen als auch in Form von *Referaten* behandelt werden.

Mögliche Lösungen zu M 5₍₁₋₃₎:**1. Define the term “twisted Bildungsroman” (l. 12).**

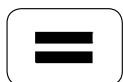
“Bildungsroman” is concerned with development and education of a young protagonist in a novel. “Twisted” might mean not in the classical sense of the word.

2. In what way does Celie address God in her letters?

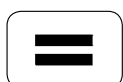
She writes about the things that happened to her in an objective way without showing many, if any emotions.

4. What makes Celie finally leave her husband?

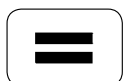
She is able to leave him as soon as she has learned to speak up against him. Now she believes in her personal strength and abilities, since she has freed herself from “mental” and “physical” slavery.

Mögliche Lösungen zu M 6₍₁₋₄₎:**1. What does the writer of this text focus on?**

He intends to focus on certain striking formal or structural features in Alice Walker’s novel.

2. Why is this procedure necessary?

According to the writer of this essay, we can assume that Alice “Walker might actually be a thoughtful, self-aware, intelligent author whose authorial choices are made deliberately for some deliberate artistic purpose” (ll. 76/77).

3. In your eyes what might be her “artistic purpose” (l. 77)?

Alice Walker asserts her authority, or right to authorship in signing “I thank everybody in this book for coming. – A.W., author and medium”.

This may mean that she tries to give voice as well to the silenced in literature and life. The author’s choice of letters as a form of presentation has a number of consequences. In the first place, the story will be told by the author or authors of the letters. This means the language of the story will be the one of the person who writes the letter.



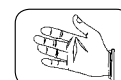
Die folgenden Ausführungen über *“Sisterhood”* (vgl. **Texte und Materialien M 7**) sollen im weiteren Unterrichtsverlauf durch anschauliche Beispiele ergänzt werden. Dabei geht es um das Prinzip der Gegenseitigkeit im Sinne von “Hilfst du mir, helf ich dir”. Das allerdings kann nur bei intakter Beziehung funktionieren. Im Film wird das Verhältnis der beiden Schwestern zueinander melodramatisch beschönigend dargestellt und ist somit wenig glaubhaft.

Alice Walker – The Color Purple**4.2.22****Unterrichtsplanung**

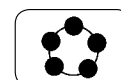
In der Nachbereitung dieses ersten Unterrichtsschritts erscheint es sinnvoll, die formale Struktur des Romans näher zu beleuchten. Dazu dient die Übersicht *“The Structure of Letters in The Color Purple”* (vgl. **Texte und Materialien M 8**). Möglicherweise kann dabei geklärt werden, wie viele Briefe es nun eigentlich sind, wie viele davon Celie geschrieben hat und wie viele bzw. welche Netties Handschrift tragen. Wodurch unterscheiden sich die Mitteilungen der beiden Schwestern – formal und inhaltlich – und inwiefern könnte der strukturelle Entwurf Hinweise auf deren persönliche Entwicklung geben?

**2. Schritt: The Color Purple – Film**

Da das gemeinsame Sehen des Films im Unterricht aus urheberrechtlichen Gründen problematisch ist, kann eine Besprechung einzelner **Videoclips** aus dem Internet angedacht werden.



Die Auswahlmöglichkeiten erweisen sich natürlich als recht begrenzt. Auf der Grundlage des folgenden Links können immerhin einleitende Szenen (Celie und Nettie auf einer Wiese mit Blumen in unterschiedlichen *“Purple”*-Tönen) näher besprochen werden:



<http://www.ovguide.com/video/the-color-purple-1985-playinginthefield-fa1ca042dcf11e1b51612313d23b454>

Einzelnen Sequenzen finden sich auch auf YouTube, z.B.:

<http://www.youtube.com/watch?v=vRSla1RaEiM>

Einige Rezensenten heben als positiv hervor, dass der Roman durch die Umsetzung in einen Film einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden konnte. Damit seien sozialkritische Fragen in den Fokus gerückt worden, die sonst kaum Beachtung erfahren hätten.

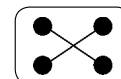


Selbst Alice Walker, die sich anfangs heftig gegen die Verfilmung ihres Buches zur Wehr gesetzt hatte, war dann doch bereit, Steven Spielbergs Leistung als Regisseur bei der Umsetzung des schwierigen Stoffes anzuerkennen.

Der Text *“The Color Purple – Community of women”* (vgl. **Texte und Materialien M 9₍₁₋₅₎**) wird als geeignete Alternative zum Film vorgestellt. Er besticht durch die lockere Art der Schreiberin und die authentische Argumentation, durch zahlreiche Zitate belegt, die allerdings nicht in den Textzusammenhang gestellt werden.



Die Aufgabenstellungen zum Text können *paarweise* gelöst werden; die über den Text hinausreichenden erfordern zusätzliche Informationen, können aber ohne Probleme auch im *“Alleingang”* bewältigt werden.

**Mögliche Lösungen zu M 9₍₁₋₅₎, Arbeitsauftrag 5:****Collect contributions from the discussion in class and note them down.**

- It is difficult to capture Celie as a writer of her journal in her own language. It is impossible to stick to the epistolary form of the novel in the movie adaptation. Spielberg had to think of different ways to turn an oppressive situation in a positive one (voice-over, cross-cuts).

